

Protokoll

**über die 12. GRA (11-16) öffentliche Sitzung des Gemeinderates Anderverenne vom
11.02.2014 im Andreashaus**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schröder, Reinhard,

Ratsmitglieder

Friemerding, Maria (ab TOP 3), Ginten, Heinrich, Heese, Ingrid, Kleve, Werner,
Meyer, Franz, Schmitz, Reiner, Sunder, Ludger, Wübben, Ludger,

Protokollführer

Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter

Ferner nehmen teil

Nitschke, Reinhold, Kämmerer (bis TOP 3)

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister (bis TOP 3)

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverenne vom 23.09.2013 und die 11. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverenne vom 20.01.2014
3. Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Anderverenne für das Haushaltsjahr 2014
4. Baumbestand an der Kirchstraße
5. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist. Besonders begrüßt er den Samtgemeindebürgermeister Godehard Ritz und den Kämmerer Reinhold Nitschke.

Punkt 2: Genehmigung der Protokolle über die 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 23.09.2013 und die 11. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 20.01.2014

Das Protokoll der 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 23.09.2013 wird in Form und Inhalt bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der 11. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 20.01.2014 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Erlass der Haushaltssatzung der Gemeinde Anderverne für das Haushaltsjahr 2014

Bürgermeister Schröder verweist auf die vorangegangenen Vorberatungen zu einzelnen Anträgen und die Berücksichtigung im vorliegenden Entwurf. Als besonders einschneidendes Ereignis zählt er die notwendige Kreditaufnahme für die Erweiterung des Gewerbegebietes, zu Mal die Gemeinde Anderverne in den letzten zehn Jahren schuldenfrei bleiben konnte.

Kämmerer Nitschke gibt die allen Ratsmitgliedern vorliegenden Eckdaten zum Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Anderverne für das Haushaltsjahr 2014 bekannt. Er erläutert eingehend sämtliche Ansätze des Ergebnis- und Finanzhaushaltes, das Investitionsprogramm sowie den Stellenplan.

Samtgemeindebürgermeister Ritz spricht von einem veränderten Haushalt. In den letzten Jahren konnte in der Gemeinde Anderverne viel bewegt werden, auch ohne Kreditaufnahme. Die Ausweisung von Gewerbegebieten stellt ein immenses Zuschussgeschäft dar. Der Fokus sei insofern auch auf die Einnahmesituation der Gemeinde zu legen. Die Stadt Freren habe ihre Steuersätze ab 2014 angehoben, eine Erhöhung in den übrigen Mitgliedsgemeinden sei für 2015 angedacht. Die umliegenden Gemeinden der Samtgemeinde Freren haben ihre Steuersätze teilweise schon in den Jahren 2012 und 2013 angehoben. Eine Entlastung bei den Ausgaben könne sich insofern noch ergeben, da der Landkreis Emsland über eine Senkung der Kreisumlage um 1-%-Punkt nachdenke.

Auf Anregung von Ratsmitglied Wübben wird die Kämmererei den Ratsmitgliedern als Entscheidungshilfe verschiedene Steuerberechnungsmodelle an die Hand geben.

Auf Anfrage von Bürgermeister Schröder teilt Kämmerer Nitschke mit, dass mit einer ersten Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Anderverne in der zweiten Jahreshälfte 2014 gerechnet

werden kann.

Nach weiterer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Andervenne einstimmig den vorliegenden Haushaltsplan und die nachstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag
 - 1.1 der ordentlichen Erträge auf 596.600 Euro
 - 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf..... 697.300 Euro

 - 1.3 der außerordentlichen Erträge auf 0 Euro
 - 1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 Euro

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag
 - 2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit..... 515.700 Euro
 - 2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit..... 665.000 Euro

 - 2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf 199.800 Euro
 - 2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf 454.300 Euro

 - 2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf 275.000 Euro
 - 2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf 11.900 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes 990.500 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes 1.131.200 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 275.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 85.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)318 v.H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)308 v.H.

2. Gewerbesteuer.....311 v.H.

§ 6

Als unerheblich im Sinne der nachstehenden Rechtsnormen gelten folgende Wertgrenzen:

- | | |
|--|----------------|
| a) § 115 II Nr. 1 NKomVG | 20.000,00 Euro |
| b) § 115 II Nr. 2 NKomVG | 5.000,00 Euro |
| c) § 117 I 2 NKomVG | 2.000,00 Euro |
| d) § 19 IV 1 GemHKVO | 2.000,00 Euro |
| e) für Rückstellungen und Abgrenzungen | 500,00 Euro |

Ferner beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne einstimmig das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2014 – 2017 und den Stellenplan.

Punkt 4: Baumbestand an der Kirchstraße

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass das Bauamt der Samtgemeinde Freren für die Rodung und Neuanpflanzung der insgesamt 37 Straßenbäume im Zuge der Kirchstraße in der Gemeinde Anderverne mehrere Angebote lokaler Unternehmen eingeholt und ausgewertet hat.

Er führt weiter aus, dass eine Rodung der Bäume von der Hofstelle Ginten bis zur Kreuzung Kirchstraße/Settruper Straße zurzeit nicht zwingend notwendig ist, da die Eichen östlich des Radweges stehen. Des Weiteren müssten hierzu zunächst die Besitzverhältnisse geklärt werden, da es den optischen Anschein hat, dass einige Eichen außerhalb der gemeindlichen Straßenparzelle stehen.

Des Weiteren hat eine Differenzierung zwischen kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Maßnahmen stattgefunden.

Sofern der komplette Baumbestand gerodet und neu angepflanzt werden soll, betragen die Kosten für die Rodungsarbeiten = 1.651,13 € und für die Neuanpflanzung der Straßenbäume = 4.182,85 €. Die Gesamtkosten würden sich somit auf 5.833,98 € belaufen.

Vorschlagsgemäß könnte die Neuanpflanzung mit Feldahorn als Hochstamm erfolgen, da dieser die bestmöglichen Eigenschaften für den schwierigen Standort zwischen Fahrbahn und Radweg aufweist. Diese sind vor allem seine große Anpassungsfähigkeit an nahezu alle Standorte verbunden mit einem Herzwurzelsystem, welches oberflächennahes Wurzelwachstum geradezu ausschließt

Sollte der Pflanzabstand wie angeregt von derzeit 20 m auf ca. 30 m erweitert werden, hätte dies eine Reduzierung um 10 Straßenbäume zur Folge wodurch sich ein Einsparungspotential von 10 Bäume x 113,05 € = 1.130,50 € ergäbe. Die Gesamtkosten würden sich dann auf 4.703,48 € reduzieren.

Die angesprochene Anpflanzung mit von Eiben als Hochstamm im Zuge der Kirchstraße muss seitens des Bauamtes abgelehnt werden. Eiben werden in den Baumschulen überwiegend als Formgehölze für Park- und Gartenanlagen sowie als Heckengehölze gezogen. Aufgrund ihres langsamen Wuchses und der damit verbundenen hohen Kosten werden Eiben als Straßenbäume in Baumschulen nicht verschult. Eiben als Straßenbäume in Hochstammform mit einem kegelförmigen Kronenansatz müssten bei ca. 1.000,- € pro Stück liegen und sind somit in jeglicher Hinsicht unrentabel.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne einstimmig, die Firma Timmer mit den Rodungsarbeiten zum Preis von 1.651,13 € zu beauftragen und die Arbeiten für die Anpflanzung von 27 Straßenbäumen zum Preis von 3.052,35 € an die Firma Reisinger zu vergeben.

Bei der Naturschutzstiftung des Landkreises Emsland und der Bingo-Lotto-Stiftung sollen Förderanträge auf Gewährung einer Zuwendung für die Neuanpflanzung gestellt werden. Ob und inwieweit diesen allerdings entsprochen wird, bleibt abzuwarten.

Punkt 5: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a. Bürgermeister Schröder teilt mit, dass am 27. und 28.02.2014 der Wallheckenschneider des Bodenkulturzweckverbandes Straßenseitenräume in der Gemeinde Anderverne freischneiden wird. Anregungen diesbezüglich können noch mitgeteilt werden. Die Ratsmitglieder Ginten und Meyer werden mit landwirtschaftlichem Gerät unterstützend eingreifen.

Der Wunsch von Ratsmitglied Sunder, den Verbindungsradweg von der Pfarrergockel-Straße bis zur Settruper Straße ebenfalls freizuschneiden, wurde bereits berücksichtigt.

Auf Anregung von Ratsmitglied Schmitz wird geklärt, wer für das Freischneiden von Wegeseitenräumen an Gemeindestraßen bei privaten Grundstücken verantwortlich ist. Ein Bestandsplan, aus dem gemeindliche Wegeseitenräume oder Grundstücke ersichtlich sind, wäre wünschenswert.

Bürgermeister Schröder teilt hierzu mit, dass dieser Bestandsplan zur Zeit in Bearbeitung ist und evtl. bis zum Ende des Jahres vorgelegt werden kann.

- b. Auf Anfrage von Ratsmitglied Wübben teilt Bürgermeister Schröder mit, dass für eine Bauvoranfrage in der Siedlung „Pulverpohl“ seitens der Gemeinde eine positive Stellungnahme mit Schilderung des Ist-Zustandes hinsichtlich der Pläne und der Befürwortung eine Baulückenschlusses abgegeben wurde. Im Übrigen sei der Landkreis Emsland hier die Genehmigungsbehörde.
- c. Auf Anfrage von Ratsmitglied Schmitz teilt Bürgermeister Schröder mit, dass die Bepflanzung eines gemeindlichen Grundstückes an der Einmündung zur Siedlung „Am Messberg“ aufgrund der einzuhaltenden Mindestabstände nicht möglich sei. Ein hierzu erstellter Bestandsplan wird nachgereicht.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Punkt 6: Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage des Zuhörers Vehren teilt Bürgermeister Schröder mit, dass der Ankauf von Holz aus dem Baumbestand an der Kirchstraße nur über die Firma Timmer aus Settrup möglich sei. Er wird darum gebeten, hier die Auftragserteilung durch die Gemeinde Anderverne an die Firma Timmer abzuwarten.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bürgermeister Schröder schließt um 21.00 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer